

Logistik (nicht nur) für „Verlader“

Logistik-Management-Systeme für den Bahntransport - Anforderungen und Nutzen

Logistik- bzw. Transport-Optimierung und Management beschäftigt viele Unternehmen. Dabei handelt es sich keineswegs nur um Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) oder Speditionen, sondern auch um Chemie- und Industrieparks sowie „Verlader“ für Schüttgüter, flüssige Stoffe und palettierte Waren. Aber was sind die konkreten Anforderungen? Welcher Nutzen resultiert aus dem Einsatz von Transport-Optimierungs- bzw. Logistik-Management-Systemen?

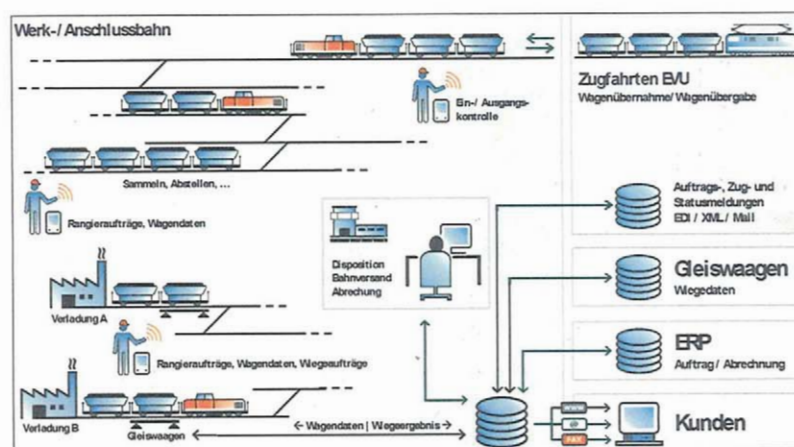
Logistik ist im Rahmen der globalen Arbeitsteilung zu einem bestimmenden Element der Produktion und deren Kosten geworden. Sie gestaltet sich zunehmend als Quelle für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP).

Ein integriertes Logistik-Management-System kann relevante Prozessabläufe vom Wareneingang über die Verladung bis hin zum Wareneingang durchgängig un-

nalitäten zum Transport-Management sind darin in folgenden Rubriken dargelegt: Transport und Logistik, Transportmodi, Retourenmanagement, Auftrags-, Export- und Zollabwicklung. Bei den entsprechenden Softwarelösungen der PC-Soft GmbH orientiert man sich an der Wertschöpfungskette des Logistikers bzw. Verladens. Der Wunsch, komplexe Prozesse zu individualisieren, besteht sowohl bei den

Generell lässt sich feststellen, dass sich der überwiegende Teil des Nutzens derartiger Systeme aus der Verbesserung der Organisation und einer hohen Prozessintegration ergibt. Durch ein Logistik-Management-System können kommerzielle und operative Prozesse miteinander verknüpft und aufeinander abgestimmt werden.

Darüber hinaus kann über eine Kommunikationsschnittstelle der interne und externe Informationsaustausch mit Kunden und Partnern (z.B. durch Austausch von

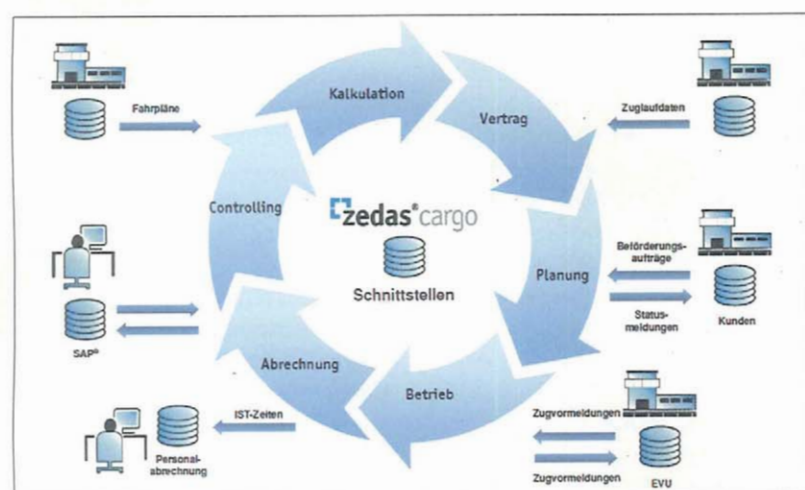


Lösungsprinzip für Werk- und Anschlussbahnen. Bilder: PC-Soft

Auftragsvormeldungen, Zugvormeldungen oder Statusmeldungen) deutlich verbessert werden. Ein weiterer Aspekt ist, dass durch ein solches System Prozesse transparent werden und Daten zu den Prozessen jederzeit abgerufen und ausgewertet werden können. Hier sollten die Erfahrungen der Software-

Anbieter genutzt werden, um alle Effekte zu erschließen. Deren Erfahrungen resultieren u. a. aus einer regen Verbandsarbeit, beispielsweise im VDV, zum IDMVU, aber auch zum Lösungshandbuch der Geokomm.

Christoph Baum
PC-Soft GmbH
www.pcsoft.de



terstützen. Alle notwendigen Statusinformationen zu einem Auftrag, Fahrzeug oder Fracht sind dann jederzeit abrufbar.

Die Trovarit AG hat mit dem IT-Matchmaker eine Suchmaschine geschaffen, welche in verschiedenen Kategorien mehrere Transport-Optimierungs- und Management-Systeme (kurz TOM) vergleicht. Wesentliche Funktio-

EVUs als auch bei den Verladern. Dennoch zahlt es sich aus, im ersten Schritt abstrakt die Prozessabläufe zu analysieren und im zweiten Schritt die individuellen Anforderungen zu formulieren. Dies trifft insbesondere auf Schnittstellen zu.

Zu den Kernfunktionen einer solchen Lösung zählen eine auftragsbezogene Abwicklung der Versandprozesse, die Überwachung und Dokumentation des internen Wagenlaufs zur und von der Verladung sowie die Implementierung von Schnittstellen zu externen Partnern und zu verschiedenen Peripherie-Systemen. Wichtig dabei ist, dass sich die Prozessabläufe an internationalen Regelwerken wie TAF/TSI orientieren und dass eine Software eingesetzt wird, welche die Wertschöpfungskette widerspiegelt und die regelkonform mit den Vorschriften ist.

Der interne Logistikprozess wird in Form von Rangieraufträgen geplant, gesteuert und überwacht. Das Qualitätsmanagement wird durch die Übernahme von Wägeregebnissen und qualitätsrelevanten Daten aus einem LIMS (Labor-Information- und Management-System) per Schnittstelle unterstützt.

Durch die Visualisierung erhält der Disponent stets ein aktuelles Abbild des Betriebsablaufs. Dies erfordert konsequent auch die Betrachtung der Prozessabläufe mit den Nutzelementen „Minimierung von Betriebseinschränkungen bzw. -unterbrechungen“ und „Optimierung der Fahrweise“, insbesondere bei der Bedienung der Ladestellen.